

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Jugendhilfeausschuss, JHA/018/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 25.09.2014</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 20:58</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Angela Jantke

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2014

### Sitzungsteilnehmer

#### Vorsitz

**Müller-Schönemann, Petra**

#### Teilnehmer

<b>Banse, Wolfgang</b>	
<b>Dogunke, Solveigh</b>	
<b>Hahn, Sybille</b>	
<b>Hartojo, Elisabeth Hannelore</b>	
<b>Kumeth, Kevin-Pascal</b>	<b>für Herrn Harning</b>
<b>Loeck, Thorsten</b>	
<b>Müller, Lars</b>	
<b>Müller, Valentina</b>	
<b>Peihs, Heideltraud</b>	<b>für Herrn Brunkhorst</b>
<b>Schreiner, Anna</b>	
<b>Schroeder, Klaus-Peter</b>	<b>bis 19:35 Uhr</b>
<b>Stehr, Christian</b>	<b>bis 19:26 Uhr</b>
<b>Struckmann, Klaus</b>	
<b>Törber, Tobias</b>	<b>für Frau Schmieder</b>
<b>Tyedmers, Heinz-Werner</b>	
<b>von der Mühlen, Dagmar</b>	
<b>Wendland, Gisela</b>	<b>für Herrn Krebber</b>

#### Verwaltung

<b>Gattermann, Sabine</b>	
<b>Haupt, Susanne</b>	
<b>Jantke, Angela</b>	<b>Protokoll</b>
<b>Jove-Skoluda, Joachim</b>	
<b>Kuhlmann-Rodewald, Nicole</b>	
<b>Reinders, Anette</b>	
<b>Wientapper-Joost, Claudia</b>	

#### sonstige

<b>Martens, Peter</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
-----------------------	-----------------------

**Entschuldigt fehlten**  
Teilnehmer

**Bieda, Gerlind**  
**Brunkhorst, Joachim**  
**Harning, Olaf**  
**Krebber, Helmuth**  
**Mond, Christiane**  
**Psilopoulos, Heike**  
**Schmieder, Katrin**  
**Tarnaske, Maik**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2014

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.08.2014**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 : B 14/0394**

**Neubau des Waldorfkindergartens, Friedrichsgaber Weg 244**

**TOP 6 : B 14/0392**

**Schulsozialarbeit an Grundschulen**

**TOP 7 :**

**Bereitstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Koordinierung der Offenen Ganztagschulen an den weiterführenden Schulen in Norderstedt.  
Besprechungspunkt**

**TOP 8 :**

**Zukunft Schulsozialarbeit / Offenen Kinder- und Jugendarbeit - ständiger  
Besprechungspunkt**

**TOP 9 : M 14/0366**

**Halbjahresbericht 1/2014 des Amtes für Familie und Soziales – Fachbereiche und Jugendhilfe**

**TOP 10 : M 14/0389**

**Halbjahresbericht 1/2014 des Fachbereichs Kindertagesstätten**

**TOP 11 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1 :  
Koordination Offene Ganztagschule**

**TOP 12.2 :  
Teestube Falkenberg**

**TOP 12.3 :  
Muischer Jugendkreis**

**TOP 12.4 : M 14/0414  
Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 28.08.14  
Neubau Kindertagesstätten**

**TOP 12.5 :  
ULNA Kita**

**TOP 12.6 :  
Bundesprogramm "Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration"**

**TOP 12.7 : M 14/0407  
Tagesmütter Qualifizierung  
Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.08.2014  
(JHA/017/XI) unter TOP 10.10**

**TOP 12.8 :  
Kriminalitätspräventionsarbeit**

**TOP 12.9 :  
Spielplatz Kielortring**

**TOP 12.10 :  
Kinderschutzgesetz**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 13 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2014

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, den Seniorenbeirat, die Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Die Vorsitzende stellt dem Ausschuss Herrn Oje als Nachfolger für Herrn Schlichting von Lichtblick vor.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

### **TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.08.2014**

In der Sitzung vom 28.08.2014 gab es keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 5: B 14/0394**  
**Neubau des Waldorfkindergartens, Friedrichsgaber Weg 244**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Kahl, Waldorfkindergarten, Herrn Ostermann, Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V., sowie die Architekten, Frau Spieler und Herrn Prickner.

Frau Kahl stellt anhand einer Power-Point Präsentation die Arbeit und das Konzept der Waldorfpädagogik vor.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Frau Spieler und Herr Prickner erläutern das Neubaufvorhaben.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Herr Müller fragt an, was andere Kita-Neubauten pro Quadratmeter kosten.

Frau Reinders gibt eine Aufstellung der Kita-Neubauten – durchschnittliche Kosten pro Platz – als Anlage 1 zu Protokoll.

19:26 Uhr – Herr Stehr verlässt die Sitzung

Frau Hahn bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

19:35 Uhr – Herr Schroder verlässt die Sitzung

Die Sitzung wird von 19:35 Uhr – 19:45 Uhr unterbrochen.

Frau Müller-Schönemann bittet darum, diesen TOP zu vertagen. Sie bittet die anwesenden Gäste darum, der Verwaltung weitere Informationen über das Neubaufvorhaben und über die Tilgung des 10%igen Eigenanteils zukommen zu lassen.

Abstimmung über die Vertagung: einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

**TOP 6: B 14/0392**  
**Schulsozialarbeit an Grundschulen**

Frau Reinders erläutert die Vorlage.

Herr Struckmann bittet den 2. Absatz des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird gebeten, die Anforderungen **aus beiden Anträgen von der SPD bzw. Bündnis 90/die Grünen und der CDU entsprechend der Sitzung des JHA/017/XI, TOP 7.1**, bei der Erstellung der Konzeption und deren Umsetzung zu berücksichtigen und die notwendigen Haushaltsmittel für einen Nachtragshaushalt anzumelden. Sollte ein Nachtrag nicht aufgestellt werden, wird die Stadtvertretung gebeten, die Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmung über die Änderung des Beschlussvorschlages: einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

Der so geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gegeben.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einführung der Schulsozialarbeit an allen Norderstedter Grundschulen zum Schuljahr 2015/16.

Die Verwaltung wird gebeten, die Anforderungen aus beiden Anträgen von der SPD bzw. Bündnis 90/die Grünen und der CDU entsprechend der Sitzung des JHA/017/XI, TOP 7.1, bei der Erstellung der Konzeption und deren Umsetzung zu berücksichtigen und die notwendigen Haushaltsmittel für einen Nachtragshaushalt anzumelden. Sollte ein Nachtrag nicht aufgestellt werden, wird die Stadtvertretung gebeten, die Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.

**Abstimmung:**

Einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

**TOP 7:****Bereitstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Koordinierung der Offenen Ganztagschulen an den weiterführenden Schulen in Norderstedt.****Besprechungspunkt**

Frau Hahn bedankt sich, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

Sie erläutert ihr Schreiben und bittet die Verwaltung um Beantwortung ihrer Fragen zur nächsten Sitzung.

Frau von der Mühlen gibt einen Prüfauftrag als Anlage 2 zu Protokoll und bittet um Beantwortung zur nächsten Sitzung.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Arbeit der 3 Koordinatoren über den 31.12.2014 hinaus fortgesetzt werden soll. Die Verwaltung wird gebeten, den Prüfauftrag und die Fragen zur nächsten Sitzung zu beantworten.

**TOP 8:****Zukunft Schulsozialarbeit / Offenen Kinder- und Jugendarbeit - ständiger Besprechungspunkt**

Herr Struckmann berichtet, dass bisher der Zeitplan eingehalten werden kann.

**TOP 9: M 14/0366****Halbjahresbericht 1/2014 des Amtes für Familie und Soziales – Fachbereiche und Jugendhilfe**

Der Halbjahresbericht des Amtes für Familie und Soziales wird zur Kenntnis genommen.

Frau Hahn bittet um schriftliche Mitteilung, wie die abs. Diff. bei dem Produkt 36300 - Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe – in Höhe von 859,0 zustande kommt. (Seite 4 – Überblick über das Ergebnisbudget)

**TOP 10: M 14/0389**

**Halbjahresbericht 1/2014 des Fachbereichs Kindertagesstätten**

Der Halbjahresbericht des Fachbereiches Kindertagesstätten wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 12:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP :**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**TOP 12.1:**

**Koordination Offene Ganztagschule**

Herr Struckmann gibt als Anlage 3 ein Schreiben der Rektorinnen und Rektoren der vom Wegfall der Koordination Offene Ganztagschule betroffenen Schulen zu Protokoll.

**TOP 12.2:**

**Teestube Falkenberg**

Herr Struckmann erläutert die aktuelle Situation zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Bewerbern.

Vor dem Hintergrund, dass auch in den nächsten Wochen und Monaten mit einer ungebremsten Zuweisung zu rechnen ist muss derzeit jede Möglichkeit zu deren Unterbringung geprüft und ggf. auch realisiert werden.

Mit Einverständnis der Kirchengemeinde Harksheide wird deshalb ab Oktober die Teestube Falkenberg als Unterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber genutzt.

Die Beschäftigten der Teestube werden räumlich angebunden an das Jugendhaus Mitte („Bunker“) und weiter in der Jugendarbeit im Sozialraum Mitte/Harksheide tätig sein.

**TOP 12.3:  
Musischer Jugendkreis**

Frau Gattermann berichtet, dass der Musische Jugendkreis einen Antrag auf Erhöhung der Förderung für kita-ähnliche Einrichtungen gestellt hat und gibt diesen als Anlage 4 zu Protokoll. Die Verwaltung wird dazu im November eine Beschlussvorlage vorlegen.

**TOP 12.4: M 14/0414  
Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn vom 28.08.14  
Neubau Kindertagesstätten**

Frau Gattermann gibt die Antwort zur Anfrage vom 28.08.14 von Frau Hahn zur Aufstellung des Containers als Anlage 5 zu Protokoll.

**TOP 12.5:  
ULNA Kita**

Frau Gattermann berichtet, dass die Kita der ULNA gGmbH fristgerecht Anfang Januar 2015 ihren Betrieb aufnehmen wird.

**TOP 12.6:  
Bundesprogramm "Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration"**

Herr Jové Skoluda berichtet, dass das Bundesförderprogramm des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, an dem u.a. die beiden städtischen Kindertagesstätten Friedrichsgabe und Pellworminsel teilnehmen, um ein Jahr bis zum 31.12.2015 verlängert wird. Die Verwaltung wird in Kürze die entsprechenden Verlängerungsanträge für die Fortsetzung der Förderung stellen.

**TOP 12.7: M 14/0407  
Tagesmütter Qualifizierung  
Anfrage von Frau Hahn aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.08.2014  
(JHA/017/XI) unter TOP 10.10**

Herr Jove-Skoluda gibt die Antwort zur Anfrage vom 28.08.2014 von Frau Hahn zur Tagesmütter Qualifizierung als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 12.8:  
Kriminalitätspräventionsarbeit**

Herr Banse stellt folgende Anfrage an die Verwaltung (Anlage 7):

Anlässlich eines Treffens mit Lehrkräften des Lessinggymnasiums und der Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe sowie Mitarbeitern der Suchtberatung der ATS und des Sozialwerkes bekam ich, für mich überraschend, zur Kenntnis, dass die Schulen für Suchtpräventionseinheiten, durchgeführt durch die Mitarbeiter der ATS für jede Doppelstunde ca. 160,-€ zahlen müssen.

Eine meinerseits durchgeführte Nachfrage bei anderen weiterführenden Schulen bestätigte dieses finanzielle Procedere.

Das ist meiner Meinung nach absolut contra produktiv, was gute und fundierte Suchtberatung angeht, nicht nur bei den üblichen Themen wie Alkohol oder andere Konsumdrogen, sondern bei immer häufiger anfallenden Fällen von Auto- oder auch Selbstaggression oder Essstörung.

Meiner Meinung nach kann es nicht sein, dass solche Veranstaltungen/Unterrichtseinheiten davon abhängig sind, wie solvent der Schul- oder Förderverein ist, die diese Kosten bislang übernehmen. Im Umkehrschluss muss man klar davon ausgehen, dass, wenn kein Geld in der Kasse ist, keine Suchtprävention stattfinden kann und/oder man eher daran spart, weil das Geld der Vereine ja auch noch für vieles andere genutzt werden soll. Man hilft sich dann mit „Bordmitteln“!

Meine Frage an die Verwaltung:

Was für Möglichkeiten gibt es heute, dass die Stadt diese Präventionskosten übernimmt bzw. was muss geschehen, damit Schulen diese Angebote grundsätzlich ohne Mehrkosten annehmen können?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung im JHA.

**TOP 12.9:  
Spielplatz Kielortring**

Frau Hartojo stellt folgende Anfrage an die Verwaltung (Anlage 8):

Spielplatz mit eingezäuntem Kleinkindbereich im Zusammenhang mit dem Bau eines BHKW auf dem Gelände Kielortring 51.

Ein aktuell gültiger Bebauungsplan sieht vor, dass auf der Grünfläche des Geländes Kielortring 51 ein Spielplatz gebaut wird. Dieser Spielplatz soll genutzt werden

- als öffentlicher Bereich
- mit einem eingezäunten Bereich für die betreuten Spielgruppen des Mütterzentrums, aber auch öffentlich zugänglich sein
- mittelfristig für ein Projekt „stundenweise Kinderbetreuung nach dem Hamburger Modell“.

Das Mütterzentrum bemüht sich nach eigenen Aussagen bereits seit 10 Jahren, dass dieser Bebauungsplan umgesetzt wird.

Seit 2012 ist im Gespräch, dass ein Teil dieses Grundstücks nun für ein BHKW sowie für Parkplätze eines geplanten neuen Lebensmittelmarktes genutzt wird.

Anfrage:

Wie ist hier der aktuelle Stand?

Gibt es noch Überlegungen, den Spielplatz zu bauen?

Wenn ja, in welcher Größenordnung und in welchem Zeitfenster?

**TOP 12.10:  
Kinderschutzgesetz**

Frau Hahn stellt folgende Anfrage an die Verwaltung (Anlage 9):

Das Gesetz zur Weiterentwicklung und des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein fordert die Verwaltung auf, alle zwei Jahre einen Kinderschutzbericht dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen. Seit 2009 hat die Fachstelle Kinderschutz in den Jugendhilfeausschusssitzungen regelmäßig Kinderschutzberichte für den Kreis Segeberg vorgestellt.

Hat die Stadt Norderstedt einen Kinderschutzbericht aufgestellt?

Wann wird so ein Kinderschutzbericht dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt?